



Ratsfraktion
Ortsgemeinde Lingenfeld, den 22.03.2021

Herrn
Ortsbürgermeister Kropfreiter
der Gemeinde Lingenfeld

**Antrag 05/2021:
Verbesserung der Fahrradinfrastruktur in Lingenfeld**

Sehr geehrter Herr Ortsbürgermeister Kropfreiter,

die Ratsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bittet um die Aufnahme des Themas „Verbesserung der Fahrradinfrastruktur“ auf die Tagesordnung der Ausschusssitzung „Umwelt und Verkehr“ am 30.4.2021. Anbei unsere Vorschläge und Anregungen zur Diskussion im Ausschuss:

Etwa 50% des PKW-Fahrten sind kürzer als 4 km (Quelle: Bericht der Bundesregierung über die Situation des Fahrradverkehrs in Deutschland). Das heißt, diese Fahrten starten in Lingenfeld und enden auch hier, ohne den Ort zu verlassen. Das ist ein großes Potential für die Reduzierung von motorisiertem innerörtlichem Verkehr, wenn wir es schaffen, Radfahren attraktiver zu machen. Dieses Potential zur Reduzierung des Kraftfahrzeugverkehrs ist sicherlich größer, als beim Durchgangsverkehr. Für eine Zunahme der Fahrradbenutzung benötigen wir nicht nur eine Vergrößerung der gesellschaftlichen Akzeptanz sondern auch eine Verbesserung der Infrastruktur.

Verbesserungsvorschläge für die Fahrradnutzung in Lingenfeld:

- Radspuren auf der Germersheimer Str. (vgl. Antrag von Bündnis 90/Die Grünen).
- Zubringer für den Radschnellweg aus Westheim (Machbarkeitsstudie Radschnellweg, S. 65) verbessern. Dazu gehört eine sichere Querung der Germersheimer Straße, Entschärfung der gefährlichen Ecke Wörth-Weg – Martin-Luther-Straße mit dem mittigen Betonpfeiler in der Kurve.
- Mehr Fahrradboxen am Bahnhof.
- Eine Fahrradreparaturstation am Bahnhof. An vielen Radwanderwegen in Österreich, Italien und der Schweiz gibt es die Möglichkeit, selbst sein Fahrrad zu reparieren. Dazu werden Werkzeuge an ein Lochblech gekettet am Fahrradweg aufgestellt (Drauradweg) oder in Stationen wie offenen, ehemaligen Telefonhäuschen (Salzburg). Es gibt auch fertige Stationen im Handel zu Preisen zwischen 1.300 Euro und 6.000 Euro. Ein geeigneter Platz wäre z.B. der Beginn des Druslachwanderwegs.
- Reparaturservice am Bahnhof (z.B. durch Radsport Laufer, Anregung vom ADFC). Der Auftraggeber stellt das Fahrrad in eine Box und schickt eine SMS an den Fahrradhändler. Er holt es ab und der Besitzer kann es abends beim Händler repariert abgeholt werden. Der genaue Ablauf müsste noch abgeklärt werden.

- Der EuroVelo 15 wird am Ort vorbei geführt. Dabei haben Radfahrer durchaus auch Einkaufsbedürfnisse wie Lebensmittel und Fahrradersatzteile. Da wären Hinweisschilder am Radweg auf Einkaufsmöglichkeiten, insbesondere Fahrradläden, Bäckereien ... sinnvoll. Warum sollte nicht der Einzelhandel von dem EuroVelo 15 Nutzen ziehen?
- Wegen fehlender Schilder oder auch wegen eines Einkaufswunsches verlassen Radfahrer in Lingenfeld den EuroVelo 15 und finden ihn nur mit Mühe wieder. Sie irren dann auf der Schwegenheimer Str. Richtung Speyer. Ein kleines Hinweisschild an der Kreuzung Altspeyerer Straße/Kautzengasse/Hauptstraße und Schwegenheimerstr. mit Pfeil in Richtung Speyer wäre vielen Radfahrern eine Hilfe.

Wie ist der Stand bei der Planung des Radschnellweg?

(Der Bund beklagt sich, dass kein Geld für Radwege abgerufen wird.)

- Stand des Interessensbekundungsverfahrens durch die betroffenen Kommunen (S. 66): Welche Stellungnahme hat die Gemeinde Lingenfeld abgegeben bzw. wird Lingenfeld abgeben?
- Welche Öffentlichkeitsbeteiligung plant die Gemeinde bezüglich der PRR? Schließlich geht es auch um Umwandlung von Ortsstraßen in Fahrradstraßen.
- Festlegung der Trasse: Gibt es seitens der Gemeinde Alternativen zur Trasse, die in der Studie beschrieben wird?

Werbung für die Stadtradel/Dorfradelaktion – Was ist geplant?

- Werden die Vereine mit einem Anschreiben auf die Veranstaltung und die Teilnahmebedingungen hingewiesen?
- Wie sollen weitere Werbeaktionen aussehen, z.B. Fahrradskulptur am Dorfeingang??

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Wurm
i.A. von Fraktion Bündnis 90/Die Grünen